Informationsdienst

Nr. 89

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

2013 Dezember



Der ausgeschiedene Kulturreferent Peter Braun (rechts) wird vom Vorsitzenden Nikolas Werth (links) und BJR-Präsident Matthias Fack verabschiedet und erhält aus den Händen des Präsidenten die Auszeichnung "Partner der Jugend".

Inhalt	<u>Seite</u>
 Bericht von der Herbsttagung des Bezirksjugendrings Neue Förderrichtlinien für Jugendtreffen / Jugendkulturmaßnahmen 	2 5
 Neue Förderrichtlinien für Projekte und Modellmaßnahmen JUFINALE 2013 und Infos der Medienfachberatung Jugend-Kulturförderpreis 2013 des Bezirks Oberpfalz 	6 7 10
 Bezirk Oberpfalz verleiht erstmals Inklusionspreis Der Bezirkstag der Oberpfalz ist neu gewählt 	11 12
Termine 2014 des BezirksjugendringsInfos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	13 14
Aktuelles vom Jugendmedienzentrum T1Nacht der Lichter des BDKJ im Regensburger Dom	16 17
Infos vom Stadtjugendring RegensburgAus OKJA und KOJAKurznachrichten	18 19 20



BA-Tagung mit "Partner der Jugend" und "Jubiläums-Menü"

Der Bezirksjugendring-Ausschuss am 16. November in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen hatte diesmal gleich zwei Höhepunkte. Am Vormittag trafen sich wie üblich die Jugendringe und die Jugendverbände zu parallelen Arbeitstagungen. Die Jugendringe befassten sich u.a. mit Fragen der Personalentwicklung und mit der geplanten landesweiten Heldinnen- und Helden-Aktion 2015, die Jugendverbände mit der Vorberatung der Beschlussvorlagen zu den Förderrichtlinien. Themen, die in beiden Arbeitskreisen diskutiert wurden, waren die Ergebnisse der Umfrage zur Umsetzung der Arbeitshilfe "Fair – Ökologisch – Nachhaltig" und Fragen zum Bundeskinderschutzgesetz.

In der Mittagspause gab es dann das erste Highlight. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Jugendbildungsstätte servierte die Jugendbildungsstätte ein "Jubiläumsmenü". Passend zu den einzelnen "Gängen" stellte das pädagogische Team die verschiedenen fachlichen Schwerpunkte der Jugendbildungsstätte mit Schautafeln und kurzen Statements vor (Fotos unten).





Der Konferenzteil am Nachmittag begann wie immer mit Grußworten der politischen Repräsentanten. Bezirkstagspräsident Franz Löffler (Foto unten Mitte), Kulturreferent Thomas Gabler (Foto unten links) und SPD-Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner (Foto unten rechts) würdigten die Bedeutung der Jugendarbeit und versicherten ihre Unterstützung für die Arbeit des Bezirksjugendrings.







Mit der feierlichen Verabschiedung des aus dem Bezirkstag ausgeschiedenen Kulturreferenten Peter Braun gab es dann das zweite Highlight. In einer ausführlichen Laudatio rekapitulierte und kommentierte Vorsitzender Niko Werth das engagierte und vielseitige Wirken des Kulturreferenten a.D. für die Belange der Jugendarbeit. Zusammenfassend könne er sagen, dass Peter Braun stets als wohlwollender und kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand und deshalb mit Recht die Auszeichnung "Partner der Jugend" erhält.

Die Urkunde mit zugehörigem symbolischen Objekt überreichte der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack persönlich. Zusätzlich erhielt Peter Braun noch einen Geschenkkorb und weitere Präsente. Peter Braun bedankte sich humorvoll für die große Ehre (siehe Titelfoto und Fotos unten).





Nach einer kurzen Pause stellte Projektleiter Johannes Himmelhuber mit einer Präsentation das deutsch-tschechische Projekt von Jugendbildungsstätte Waldmünchen und Tandem Pilsen "Zukunft im Focus" vor. Von September 2012 bis September 2013 hatten Jugendliche aus Bayern und Böhmen die Potenziale und Zukunftschancen ihrer Regionen erforscht. Der regionalen Entwicklung und beruflichen Orientierung galt hierbei das Hauptinteresse, wodurch ein Beitrag zur Sprachmotivation und Begegnung geleistet werden konnte.

In seinem aktuellen Zwischenbericht dankte Niko Werth dem Bezirk für die Ausweitung der

Fachkräftestellen Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz um eine halbe Stelle. Die personelle Ausweitung war aufgrund von neuen Aufgabenstellungen und gestiegenem Beratungsbedarf notwendig worden. Weiterhin ging er kurz auf die Ergebnis-Bezirksse der Landtagswahl ein. dem neuen Kulturreferenten des Bezirks Thomas Gabler hat beein informatives Gespräch stattgefunden.



Vorsitzender Niko Werth und BJR-Präsident Matthias Fack

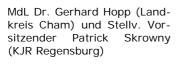
Nach Hinweisen auf verschiedene weitere Kontaktgespräche, Tagungen und Außenvertretungen des Vorstands ging Niko Werth kurz auf die Umsetzung der Arbeitshilfe "Fair-Ökologisch-Nachhaltig" ein, die der Bezirksjugendring im vergangenen Herbst veröffentlicht hatte. Hierzu wurde eine Fragebogen-Umfrage gemacht. Auf Grund der geringen Rücklaufquote bei den Jugendverbänden und der Offenen Kinder – und Jugendarbeit (OKJA) sind deren Antworten leider nicht repräsentativ. Bei den Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringen zeigte sich, dass ökologisch verantwortliches Verhalten erfreulicherweise vor allem in drei Bereichen übernommen wurde: Energiesparen bei der Raumheizung, Papiersparen und Verwendung von Recycling-Papier, und Müllvermeidung und Mülltrennung.



Weitere Berichte gab es von den Medienfachberaterinnen (Foto links: Katharina Hoth) und vom Präsidenten des Bayerischen Jugendrings. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurden die restlichen Tagesordnungspunkte zügig behandelt. Die Änderung der Förderrichtlinien "Jugendkulturmaßnahmen/Jugendtreffen" und "Modelle und Projekte" (siehe nächste Seiten), Jahresplanung 2014, Zuschussbedarfsmeldung 2014 und Verteilerschlüssel Grundförderung 2013 wurden einstimmig beschlossen.



Foto rechts: Kulturreferent Thomas Gabler im Gespräch mit Medienfachberaterin Alexandra Lins





Stehender Applaus der Delegierten für "Partner der Jugend" Peter Braun



Einstimmiger Beschluss der Herbst-BA-Tagung BEZJR Oberpfalz am 16.11.2013:

Folgende Richtlinien gelten ab 1.1.2014. Die bisherigen Richtlinien zur Förderung von "Projekten und Jugendkulturmaßnahmen" sowie zu "Jugendtreffen" entfallen.

Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz

1. Zweck der Förderung

Die Förderung soll Jugendverbände in der Oberpfalz unterstützen, überörtliche Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen durchzuführen. Jugendtreffen sind Maßnahmen, welche die Begegnung junger Menschen in der Oberpfalz ermöglichen. Jugendkulturmaßnahmen sind Veranstaltungen mit Bildungscharakter in einem begrenzten Zeitraum.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Aufwendungen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen entstehen.

3. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberpfalz vertretenen Jugendverbände sowie öffentlich anerkannte Träger der Jugendarbeit auf Bezirksebene.

4. Fördervoraussetzungen

4.1 Eine förderfähige Maßnahme liegt vor, wenn

- der Maßnahme eine Beschreibung zugrunde liegt mit Erläuterungen zu
 - Zielsetzung, Inhalten und Methoden
 - o Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
 - Dauer und zeitlichem Ablauf
 - Fachlicher Begleitung und Leitung
 - Finanzplanung mit Ein- und Ausgaben
- mindestens 15 Kinder/Jugendliche teilnehmen, die aus mindestens 3 Oberpfälzer kreisfreien Städten bzw. Landkreisen kommen,
- die Teilnehmer/innen unter 27 Jahre alt sind,
- die Veranstaltung mindestens 6 Stunden dauert.

4.2 Eine Förderung ist nicht möglich, bei:

- Konferenzen, Tagungen und Sitzungen von Verbandsorganen, Gremien und Ausschüssen
- Veranstaltungen mit ausschließlichem Bildungscharakter
- Kommerziellen Veranstaltungen sowie Theater- und Konzertfahrten

5. Umfang der Förderung

Die Förderung beträgt 100% der förderfähigen Gesamtkosten bis zu einem Betrag von maximal 1.000 € Darüber hinausgehende förderfähige Kosten werden zu 80% bezuschusst bis zu einer maximalen Zuschusshöhe von 2.500 € Förderungsfähige Kosten sind Honorare, Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten, Arbeits- und Hilfsmittel.

Die Förderung wird nur bis zur Höhe des tatsächlichen Fehlbetrags gewährt.

6. Verfahren

- **6.1** Die Anträge für das laufende Haushaltsjahr sind ab 1. Januar bis spätestens 15. November auf dem entsprechenden Formblatt mit der Konzeption nach 4.1 vor Beginn der Maßnahme einzureichen. Die Anträge werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs bearbeitet und bewilligt.
- 6.2 Der Bezirksjugendring stellt auf der Basis des Antrags eine vorläufige Zuschusshöhe in Aussicht.
- **6.3** Der Verwendungsnachweis ist auf Formblatt innerhalb von 8 Wochen nach Durchführung der Maßnahme einzureichen. Dem Verwendungsnachweis sind ein kurzer Bericht sowie Ausschreibungsunterlagen (Einladung, Programm, etc.) beizufügen.
- **6.4** Nach Prüfung des Verwendungsnachweises auf Übereinstimmung mit den Förderrichtlinien bewilligt der Bezirksjugendring die endgültige Zuschusshöhe. Die Auszahlung erfolgt zeitnah.

Einstimmiger Beschluss der Herbst-BA-Tagung BEZJR Oberpfalz am 16.11.2013:

Folgende Richtlinien gelten ab 1.1.2014. Die bisherigen Richtlinien zur Förderung von Projekten und Jugendkulturmaßnahmen entfallen.

Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz

1. Zweck der Förderung

Ziel der Förderung ist die Unterstützung von überörtlichen Projekten mit Kindern und Jugendlichen bei den anerkannten freien Trägern der Jugendarbeit

2. Gegenstand der Förderung

<u>Projekte</u> müssen sich von der laufenden Arbeit des Antragstellers abheben und sind längerfristig aber zeitlich begrenzt angelegt. Innovativ ist besonders das Aufgreifen neuer Themen, das Ansprechen neuer Zielgruppen, die Erprobung neuer Methoden und die Arbeit auf neuen Ebenen (Vernetzung).

3. Antagsberechtigung

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberpfalz vertretenen Jugendverbände sowie andere öffentlich anerkannte freie Träger der Jugendarbeit auf Bezirksebene

4. Fördervoraussetzungen

- 4.1 Zielgruppe der Maßnahmen sind junge Menschen unter 27 Jahre oder ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, die aus mindestens 3 Oberpfälzer kreisfreien Städten bzw. Landkreisen kommen.
- 4.2 Der Maßnahme muss eine Konzeption zugrunde liegen mit Erläuterungen zu
 - Zielsetzung, Inhalten und Methoden
 - Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
 - Dauer und zeitlichem Ablauf
 - Fachlicher Begleitung und Leitung
 - Finanzplanung mit Ein- und Ausgaben
- 4.3 Nicht gefördert werden kommerzielle Veranstaltungen sowie Theater- und Konzertfahrten.

5. Umfang der Förderung

Die Förderung beträgt bis zu 80 % der angemessenen förderungsfähigen Gesamtkosten, höchstens 3.000 €. Förderungsfähige Kosten sind Honorare, Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten, Arbeits- und Hilfsmittel. Wird die Maßnahme gleichzeitig von anderen Stellen gefördert, so ist eine Eigenleistung von mindestens 10 % notwendig.

6. Verfahren

- 6.1. Die geplanten Maßnahmen sind bis zum <u>1. Juli</u> jeden Jahres auf Antragsformular beim Bezirksjugendring Oberpfalz anzumelden.
- 6.2. Der Bezirksjugendring stellt auf der Basis des Antrags eine vorläufige Zuschusshöhe in Aussicht.
- 6.3. Der Verwendungsnachweis ist auf Formblatt bis spätestens <u>15. November</u> des laufenden Jahres einzureichen.

Auf der Grundlage des Verwendungsnachweises bewilligt der Bezirksjugendring den endgültigen Zuschuss.



MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

www.medienfachberatung-oberpfalz.de www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz

Personelle Situation

Seit 1. Oktober verstärkt Katharina Hoth das Team der Medienfachberatung als Vertretung für Simone Kellner, die sich derzeit in Elternzeit befindet. Die Oberfränkin aus Pegnitz hat an der HAW Amberg-Weiden Medienproduktion und -technik studiert und ihr Master-Studium in Medien und Kommunikation an der Universität Passau absolviert. Dabei lag der Schwerpunkt bei Medienpädagogik und -didaktik. Sie konnte bereits beim Kreisjugendring Bayreuth als ehrenamtliche Jugendbetreuerin und in der Medienfachberatung Oberfranken als freie Referentin Erfahrungen sammeln. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich der digitalen Fotografie.

Bürozeiten der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz:

Katrin Eder: Dienstag bis Freitag - Katharina Hoth: Montag bis

Donnerstag - Alexandra Lins: Montag bis Donnerstag



Grundlagenseminare Medienarbeit

Die drei Wochenendseminare in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen vermitteln grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Video, Radio und Foto. Sie liefern theoretisches und praktisches Wissen, um niederschwellige Medienworkshops mit Kindern und Jugendlichen selber durchzuführen zu können. In vielen kurzen Übungen lernen die Teilnehmer/-innen den technischen Umgang mit allen Geräten und den Nachbearbeitungsmöglichkeiten am Computer. Zudem werden viele Projektideen vorgestellt und Methoden praktisch eingeübt, die sich gut in Gruppenstunden, Ferienaktionen etc. der Jugendarbeit einbinden lassen.

Alle Kurse werden einzeln angeboten und richten sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Interessierte. Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.



Video Basics: Und Action! 07.-09. Februar 2014

Filmen, Schneiden, Nachvertonen. Grundlagen der Videoarbeit.



Radio Basics: On air! 04.-06. April 2014

Journalistisches Handwerkszeug, produzieren von Umfragen und Interviews, sammeln von Geräuschen und Übungen zur Förderung der Hörwahrnehmung.

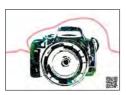


Foto Basics: Augen auf! 27.-29. Juni 2014

Überblick über technische, inhaltliche und gestalterische Möglichkeiten der Fotografie und deren Einsatz im pädagogischen Kontext.

Oberpfälzer Jugendfilmfestival - JUFINALE

Über 200 Besucher beim 13. Oberpfälzer Jugendfilmfestival



Mit insgesamt 92 Einsendungen zur **JUFINALE** hatten wir einen neuen Einsenderekord zu verzeichnen, davon wurden 24 Filmproduktionen auf der Kinoleinwand öffentlich gezeigt. Die Jugendfilmgruppen präsentierten stolz ihre Selbstgedrehten und teilten ihre mitreißende Leidenschaft fürs Filmemachen mit dem Publikum.

Spannend wurde es bei der Preisverleihung um 18:00 Uhr: Bezirksrat und Kulturreferent des Bezirks Oberpfalz Thomas Gabler, Bezirksrat und Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner, Landrat des Landkreises Tirschenreuth Wolfgang Lippert, Erster Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth Franz Stahl, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz Nikolas Werth und Vorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth Jürgen Preisinger verliehen feierlich die Auszeichnungen an die Filmgruppen.

Wir danken allen, die die JUFINALE zu einem derart großen Erfolg gemacht haben!

Fünf Oberpfälzer Jugendfilmpreise:

CYBERMOBBING HINTERLÄSST NARBEN

Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen aus Waldsassen

EISFALL

"CCA" aus Cham, Roding und Falkenstein

LIFESTYLE SKATEBOARD

"Die Filmmaschine" aus Amberg

ROTWILD

"HAW-Team" aus Amberg

SLUM GMBH

Filmgruppe des Goethe-Gymnasiums aus Regensburg

Der Publikumspreis:

DIE SMEKAL BROTHERS IN "BERÜHMT; BERÜCHTIGT; OHNE RÜCKSICHT" von SMB Productions aus Regensburg.

Die Oberpfälzer Jugendfilmpreise sind jeweils mit 150,- Euro dotiert und nominiert für das Bayerische Jugendfilmfestival JUFINALE vom 16.-18. Mai 2014 im CinemaxX in Regensburg.

Veranstalter der **JUFINALE 2013** waren der Bezirksjugendring Oberpfalz und das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Kooperation mit dem Kreisjugendring Tirschenreuth. Weitere Infos unter **www.jufinale-oberpfalz.de**

Und hier ein paar Impressionen der JUFINALE:























Drei Oberpfälzer Schulen erhalten Jugend-Kulturförderpreis 2013

In einem Festakt in der Naabtal-Realschule in Nabburg überreichte Ende September Bezirkstagspräsident Franz Löffler den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz 2013 der Naabtal-Realschule in Nabburg, der Staatlichen Realschule Vohenstrauß und der Gustav-von-Schlör-Schule in Weiden.

In dem von der Jury als Preisträger im Bereich "Soziokultur" ausgezeichneten Projekt "Res-



tekochbuch" haben sich Schülerinnen und Schüler der Naabtal-Realschule mit dem hochaktuellen Thema gesunde Ernährung und Umgang mit Lebensmitteln beschäftigt. Auf der Suche nach Lösungswegen zwischen unserer Wegwerfmentalität und dem Hunger in vielen Teilen der Welt entwickelten die 7. und 8. Klassen der Schule ein Restekochbuch unter dem Titel "Mach' nicht meine Welt kaputt". Besonders beeindruckend fand die Jury auch die zusätzlichen Aktionen wie einen Projekttag "Upcycling" oder eine hervorragend gemachte Filmdokumentation, die bei der Preisverleihung vorgeführt wurde.

Als "besonders innovativ" bezeichnete Bezirksrat und Kulturreferent Peter Braun das Projekt "Dialekteckerl" der Staatlichen Realschule Vohenstrauß. Die Macher des Projekts stellen den Oberpfälzer Dialekt mit Hilfe des Internets weltweit hörbar online. Aus den umfangreichen Recherchen zur Heimatund bayerisch-böhmischen Geschichte entwickelten die Schülerinnen und Schüler auch ein großformatiges Buch über die eigene Familiengeschichte und eine CD.





Bezirksjugendringvorsitzender Nikolas Werth war beeindruckt von der herausragenden Qualität der Theaterarbeit an der **Gustavvon- Schlör- Schule in Weiden**, an der Berufs- und Fachoberschüler unterrichtet werden. Für die Inszenierung klassischer und moderner Stücke werden auch die Requisiten selbst hergestellt, die Bühnen- und Lichttechnik von einer Schülergruppe gesteuert und für die Aufführungen die Öffentlichkeitsarbeit geleistet. "Mit ihrer Theaterarbeit be-

ziehen Sie auch bildungsferne Schichten und Schüler mit Migrationshintergrund in die Schule mit ein", lobte Werth den Preisträger im Bereich "Ästhetisch-künstlerisches Handeln". Einen melodisch wunderbaren Ausklang des Festakts gestaltete die Bigband der Naabtal-Realschule unter der Leitung von Johannes Doleschal.

(Text und Fotos: Bezirk Oberpfalz, Pressereferat)

Bezirk Oberpfalz verleiht erstmals Inklusionspreis



"Der Bezirk Oberpfalz füllt das Thema Inklusion mit Leben", sagte Bezirkstagspräsident Franz Löffler bei der **Verleihung des Inklusionspreises** des Bezirks Oberpfalz im Kuppelsaal des Bezirksklinikums Wöllershof. "Menschen mit Behinderung gehören in die Mitte der Gesellschaft", betonte Löffler, und der Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz solle das Bewusstsein dafür stärken. 22 Bewerbungen waren beim Bezirk für den im Juli dieses Jahres erstmals ausgeschriebenen Inklusionspreis eingegangen. Eine fachkompetente Jury unter Vorsitz von Bezirksrätin a.D. Ingeborg Hubert hatte drei herausragende Projekte ausgewählt, welche die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung konkret im Alltag verbessern und eine echte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft fördern.

Als "Leuchtturmprojekt mit Vorbildfunktion für die Oberpfalz und darüber hinaus" zeichnete Präsident Löffler das Projekt "Modellprojekt Inklusive Gemeinde im ländlichen Raum am Beispiel der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich" mit der Lebenshilfe Kreisvereinigung Tirschenreuth e.V. als Träger aus. Der Bezirk Oberpfalz unterstützt das Projekt bereits mit einem Zuschuss zu den Verwaltungskosten. "Der Inklusionspreis soll aber besonders den Einsatz der Menschen würdigen, die die zahlreichen Einzelprojekte wie Theaterarbeit oder eine Zugspitzbesteigung in die Tat umsetzen", sagte Löffler.



Als besonders überzeugend befand die Jury auch die Arbeit des **SV Nittendorf** (Landkreis Regensburg). Seit Jahren wird dort Inklusion in Sportarten wie Judo, Kinderfußball oder Turnen aktiv betrieben und gelebt. Seit Sommer 2013 gibt es das Projekt "Inklusion im Mannschaftssport Fußball". Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung trainieren gemeinsam und nehmen an Inklusions-Fußballturnieren teil. "Im wörtlichen Sinn bringen Sie den Inklusionsgedanken voll ins Laufen", lobte Löffler die Leistung des Vereins. Reimund Waha, Übungsleiter des SV Nittendorf, bezeichnete in seiner Dankesrede die vier Ziele des Projekts als "Persönlichkeitsentwicklung und Spaß, Spaß, Spaß."

Dritter Preisträger ist das Musikprojekt "Rock'n Roses" des Caritasverbands Regensburg und der Katholischen Jugendfürsorge. Hier kommen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, machen Musik und schaffen dabei eine gemeinsame Welt, in der Behinderung kaum noch eine Rolle spielt. Der Projektname "Rock'n Roses" geht zurück auf den Namenstag der HI. Elisabeth, die oft mit der Rose als Wahrzeichen dargestellt wird.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler betonte abschließend, dass in der Gemeinschaft von Men-

Bezirkstagspräsident Franz Löffler betonte abschließend, dass in der Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung sich das menschliche Gesicht der wirtschaftlich erfolgreichen Oberpfalz zeige. Der mit insgesamt 9000 Euro dotierte Inklusionspreis wird zu gleichen Teilen auf die drei Preisträger aufgeteilt.

(Text und Foto: Bezirk Oberpfalz, Pressereferat)



Der Bezirkstag der Oberpfalz ist neu gewählt

Ein wichtiges Ereignis in diesem Herbst waren die Bezirkswahlen. Im Oberpfälzer Bezirkstag, der übrigens im Zuge der Wahlkreisreform um ein Mandat auf 16 Mitglieder verkleinert worden ist, sind neu die ÖDP und die Bayernpartei vertreten.

Dies sind die Mitglieder des Bezirkstags der Oberpfalz (Wahlperiode 2013 – 2018):

CSU:

Franz Löffler, Bezirkstagspräsident, Waldmünchen Lothar Höher, Bezirkstagsvizepräsident, Weiden Toni Dutz, Fraktionsvorsitzender, Wiesau Johann Renter, Behindertenbeauftragter, Regensburg Albert Löhner, Neumarkt Dr. Thomas Brandl, Referent für Kur- und Gesundheitswesen, Teublitz Thomas Gabler, Kulturreferent, Hohenschambach



SPD:

Richard Gaßner, Fraktionsvorsitzender, Kümmersbruck Norbert Hartl, Bezirkstagsvizepräsident, Regensburg Volker Liedtke, Fischereibeauftragter, Schwandorf



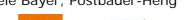
Freie Wähler:

Martin Preuß, Amberg

Thomas Thumann, Fraktionsvorsitzender, Neumarkt Karin Bucher, Cham



Bündnis 90 / Die Grünen: Gabriele Bayer, Postbauer-Heng





ÖDP: Joachim Graf, Regensburg



Bayernpartei: Werner Suttner, Pfatter

Bedauerlich ist, dass Peter Braun nicht mehr für den Bezirkstag kandidieren konnte, und damit ausgeschieden ist. Neuer Kulturreferent und auch Vertreter des Bezirks in unserem Bezirksjugendringausschuss ist Bezirksrat Thomas Gabler. Er hat uns auch bereits vor kurzem zu einem ersten Kontaktgespräch in unserer Geschäftsstelle besucht (siehe Fotos unten). Neu ist auch, dass der Bezirk nunmehr offiziell zwei Vertreter für den Bezirksjugendring benannt hat. Der zweite ist Richard Gaßner, der ja schon seit Jahren, soweit es ihm terminlich möglich ist, an unserer BA-Tagung teilnimmt.





Unser besonderer Beitrag als Bezirksjugendring zum Wahljahr 2013 war das **Online-Quiz** über den Bezirkstag und seine Aufgaben, das hoffentlich viele von euch bereits ausprobiert haben. Wenn nicht, es steht weiterhin auf unserer Webseite:

http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/start.php?seite_id=115

Wir haben übrigens zu diesem Quiz viele lobende Rückmeldungen erhalten, sowohl aus der Jugendarbeit als auch von einzelnen Bezirksräten.

TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2014

Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/innen in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz	(voraussichtlich) Februar 2014	
►KiFinale in Weiden	So, 30.03.2014	
► Bezirksfachtagung der OKJA für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege	Do, 10. 04.2014	
► Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA) gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen im Landkreis Tirschenreuth	Di, 13.05.2014	
► Landes-KiFinale/JuFinale im CinemaxX in Regensburg	Do - So, 1518.05.2014	
▶Frühjahrs-BA-Tagung mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände in Regensburg	Sa, 24.05.2014	
► Arbeitstagung der Verwaltungskräfte in der Geschäftsstelle des KJR Schwandorf	Do, 26.06.2014	
▶Vorstandsklausur in der Jugendbildungsstätte Waldmünch	nen 12./13.09.2014	
► Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA) (Termin steht noch nicht fest) gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen in Regensburg		
► Bezirksfachtagung der OKJA für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege	Do, 23. 10.2014	
► Herbst-BA-Tagung mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände in	Sa , 15.11.2014 Schwandorf	
►Arbeitstagung für Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen (voraussichtlich) Herbst 2014		
► Medienpädagogische Fachtagung	Herbst 2014	

im MGH in Regensburg

Herbst 2014

► Aussprachetagung der SMV der Gymnasien (in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten) im Haus Hermannsberg, Wiesent

TERMINE DER MEDIENFACHBERATUNG 2014

Folgende Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

▶Video Basics: Und Action! Fr, 07.02. - So, 09.02.2014 ▶ Radio Basics: On air! Fr, 04.04. - So, 06.04.2014 ▶Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten! Fr, 02.05. - So, 04.05.2014 **▶**Dokumentarisch filmen Fr, 24.10. - So, 26.10.2014 (oder alternativ 07.-09.11.2014)

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

ZUM VORMERKEN FÜR 2015

► Video Basics: Und Action! Fr, 23.01. - So, 25.01.2015 ▶ Radio Basics: On air! Fr, 13.03. - So, 15.03.2015 ► Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten! Fr, 17.04. - So, 19.04.2015



Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gGmbH

Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33 E-Mail office@jugendbildungsstaette.org Internet www.jugendbildungsstaette.org Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Kurzweilige Sommerferien







Der Sommer 2013 bot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen eine Menge an Ferienseminaren, die alles andere als langweilig waren: Wildes Waldleben, Deutsch-Tschechische Medienakademie, Jonglier- und Gauklertreffen, Europäische Jugendwochen, Feriencamp und Dance Academy ...

Jubiläum 2013 – 30 Jahre Jugendhaus – 25 Jahre Jugendbildungsstätte

Beim "Tag der offenen Tür" am 13. Oktober konnten die Schlafräume, die frisch sanierten Sanitärbereiche, die Seminarräume und natürlich der legendäre Schlosskeller besichtigt werden. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuelle Arbeit in den Bildungsschwerpunkten zu informieren und auch an die kleinen Gäste und Familien wurde gedacht: Mit Klobürsten-Zielschießen, Jonglier-Workshop, Modellauto-Parcours und GPS-Rallyes gab es keine Langeweile. Unbestrittenes Highlight war das Mitmach-Musiktheater "Energie!" mit "Donikkls kleinen Monstern". In spielerischer, witziger Form wurden Themen wie Luftverschmutzung und Energieverschwendung aufgegriffen. Am Nachmittag zelebrierte der KAB-Diözesanpräses Msgr. Thomas Schmid

einen feierlichen Gottesdienst im "Trenck-Stadl" zusammen mit Freunden und langjährigen Wegbegleitern. Er gratulierte zur guten und nachhaltigen Arbeit und ermahnte die Anwesenden, ihre Verantwortung als Menschen gegenüber ihrer Umwelt wahrzunehmen.

Abends fanden sich zahlreiche Ehrengäste zum Festakt ein. Als die wichtigsten Bündnispartner begrüßte der Leiter Alois Nock den Zweckverband Jugendhaus Waldmünchen als Bauträger, die KAB und CAJ als Betriebsträger, den Bezirk und den Bezirksjugendring Oberpfalz. Sein Dank galt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,



die maßgeblich zum Erfolg der Einrichtung beitragen würden. Der Festredner, Bezirkstagspräsident und Landrat Franz Löffler, zeigte sich zutiefst beeindruckt von der Arbeit der Jugendbildungsstätte, die er als "Glücksfall für die Region" bezeichnete. Rund 30.000 Übernachtungen und ca. 200 Seminare pro Jahr würden eine deutliche Sprache sprechen. In Waldmünchen wurden "Erlebnis- und Erfahrungsräume für junge Menschen geschaffen, in denen sie wachsen und reifen können". Die Bedeutung für die Region stellten auch Nikolas Werth, Vorsitzender des Bezirksjugendrings, MdB Karl Holmeier, MdL Dr. Gerhard Hopp und Bürgermeister Markus Ackermann in ihren Grußworten heraus.

Kamera läuft (30.10.-03.11.2013)

In den Herbstferien produzierten 22 Jugendliche aus ganz Bayern vier Kurzfilme rund um den Klimawandel. Bei diesem Kooperations-Seminar mit der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) wurden sie angeleitet von Nina Kunze, Eva Lebedieva, Lisa Lutz, Anja Zubrod und Tobias Späth. Schon nach dem Kennenlernen stürzten sich die Umweltbewussten in die Strudel der Klimaerwärmung: Hier ging es allerdings eher um Methoden, diesen zu verhindern. Denn aus aktuellem Anlass war das Hauptthema der fünfte Weltklimabericht. Dazu recherchierten die jungen Klimaschützer erst in Kleingruppen die verantwortlichen politischen Strukturen und befassten sich



dann mit den Inhalten und Ergebnissen des Berichts. Nach einer gemeinsamen inspirierenden Ideensammlung fiel die Entscheidung schwer, welche der vielen Ideen denn tatsächlich filmisch umgesetzt werden sollten. Doch schließlich einigten sich die Teilnehmer auf vier Vorschläge und begannen in Gruppen von 4 bis 6 Jugendlichen die ersten Gedanken weiter zu spinnen, Geschichten zu entwickeln und Drehbücher zu entwerfen.

Eineinhalb Tage später waren alle Szenen abgedreht und die Teilnehmer bereit zum Schnitt am PC. Die fertigen Videoclips können sich wirklich sehen lassen: "Chroniken der

Umwelt", "Der sichere Tod", "Forward 2 the Past" und "Wichtige Neuigkeiten" zeugen davon, dass Jugendlichen die Umwelt nicht egal ist und sie sich dafür auch in den Ferien einsetzen.

Neuer Bildungsreferent: Johannes Himmelhuber

Nach dem Weggang von Verena Grundler ist Johannes Himmelhuber als neuer Bildungsreferent mit an Bord und zwar für die Bildungsschwerpunkte Gesellschaftspolitische und Interkulturelle Bildung. Er ist außerdem Projektleiter unseres aktuellen deutsch-tschechischen Projektes "Zukunft im Focus - Budoucnost v hledáčku", das bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. Wir heißen Hannes nun als hauptberuflichen Mitarbeiter ganz herzlich willkommen – vor allem, weil er als Honorar-Mitarbeiter unsere Arbeit schon seit Jahren kennt und vielseitig unterstützt hat.



Unser Jahresprogramm 2014 – eine kleine Auswahl

Essen kochen für Kinder- und Jugendgruppen (Fr-Sa 21.-22.02.2014) Fortbildung für Menschen, die für Gruppen kochen

Technikferien – für Fortgeschrittene (Do-So 24.-27.04.2014) Roboter bauen und programmieren für Kinder von 12 bis 14 Jahren

Energie aktiv (Fr-So 04.-06.07.2014)

Fortbildung für Jugendleiter/innen ab 15 Jahren zu Energiewende und Klimawandel

Deutsch-Tschechisches Mediencamp (Sa-Fr 02.-08.08.2014)

Begegnung für tschechische und deutsche Jugendliche von 14 bis 19 Jahren

Mitte Dezember werden wir unser neues gedrucktes Jahresprogramm an Interessierte und an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschicken. Wer noch nicht in unserem Verteiler gespeichert ist und trotzdem ein solches bekommen möchte, darf sich gerne bei uns melden: per Mail an anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder per Telefon unter 09972 9414-0.

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail



Jugendmedienzentrum T1

Tannenlohe 1 95685 Falkenberg 09637 / 929789

t1@tirschenreut.de www.t1-jmz.de

www.facebook.com/medienzentrum.teins

Schulprojekte

Wir bieten wie jedes Jahr für jede Schule des Landkreises ein Schulprojekt pro Schuljahr umsonst an:

Gefällt mir - Schulklassenprogramm zum Thema Facebook

Handyclips und Tipps - Schulklassenprogramm zum Thema Handy und problematische Inhalte

Mobile Gewalt - Schulklassenprogramm zum Thema Smartphone und Online-Mobbing

Need no speed – Drogenpräventionsprojekt für Schulen

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun - was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook - Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Videofilme selber drehen

Ein Videoworkshop für Multiplikatoren der Jugendarbeit und Interessierte im T1

Wann: 22. - 23. März 2014

Wer: Max. 14 Erwachsene und Jugendleiter ab 15 Jahren

Kosten: 70,00 € (inkl. Unterkunft mit Vollverpflegung)

In dieser Fortbildung wird durch "learning by doing" vermittelt, wie man selbst Drehbücher schreibt, Filme mit verschiedenen Perspektiven und Einstellungen aufnimmt und diese anschließend am Computer bearbeitet. So entstehen in kleinen Gruppen mit ständiger Hilfestellung durch die Medienpädagogen richtige Kurzfilme. Nach der Premiere weiß jeder der Filmemacher, wie man kleine Kurzfilme macht Vorerfahrungen im Umgang mit Kamera und Schnittprogramm sind nicht nötig. Alle notwendigen Geräte werden zur Verfügung gestellt.



"Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität"



Nacht der Lichter im Regensburger Dom

"Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität", so lautete das Motto der diesjährigen Nacht der Lichter. Am 22. November wurde das große ökumenische Taizé-Gebet im Dom zu Regensburg mit rund 2.500 jungen Christinnen und Christen gefeiert.

BDKJ-Diözesanverband Der und die Evangelische Jugend hatten zu diesem ökumenischen Abendgebt mit Gesängen aus Taizé eingeladen, bei dem der Dom für Stunden einige in drucksvolles Kerzenlicht aetaucht war. Bereits zum 14. Mal fand die "Nacht Lichter" in Regensburg statt. Wie in Taizé üblich und aus Platzgründen auch hatten sich viele Besucher Plätze auf dem Boden gesucht, wo sie sich mit Isomatten und



Decken wärmten. Weihbischof Reinhard Pappenberger legte gemeinsam mit dem evangelischen Regionalbischof Hans-Martin Weiss und zwei Jugendlichen das Kreuz nieder. Gemeinsam mit allen Jugendlichen wurde für Frieden und Versöhnung in der Welt gebetet. "Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die sich im Chor, bei der musikalischen Gestaltung, beim Auf- und Abbau, als Ordner, beim Dekorieren, beim Verteilen der Liedblätter und Kerzen und beim Teeausschank engagieren, wäre so eine schöne Veranstaltung wie die "Nacht der Lichter" nicht möglich. Ihnen gebührt großer Dank!", freut sich BDKJ-Diözesanvorsitzende Lisa Praßer. Herzlich eingeladen wurde auch zum Europäischen Jugendtreffen, das dieses Mal von 28. Dezember 2013 bis 01. Januar 2014 in Straßburg stattfindet.



Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen im Bistum Regensburg

Unter dem Motto "Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!" machen sich auch in diesem Jahr wieder in unserem ganzen Bistum Kinder und Jugendliche als Sternsinger auf den Weg, um Geld für Kinder in Not zu sammeln.

Die Eröffnungsaktion in der Diözese Regensburg findet in diesem Jahr am 30. Dezember 2013 in Saal an der Donau statt. Nach dem gestalteten Zug zur Christkönigskirche und dem Gottesdienst mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer ist noch Zeit dem Bischof bei Tee und Brezen zu begegnen.

Weitere Informationen zur Sternsingeraktion sind unter www.sternsinger.org zu finden.



Vorstandsnachwahl und Fotowettbewerb

Der Stadtjugendring will den Forderungen der Regensburger Jugendlichen vor den anstehenden Kommunalwahlen eine Stimme geben. "Hierbei sollen neben den Verbänden auch die Jugendlichen aufgerufen werden, sich aktiv bei der Mitgestaltung des Forderungskataloges zu beteiligen", betonte Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz. An einige Verbände und Schüler wurden deshalb schon Fragepostkarten verteilt, auf denen Wünsche und Anregungen niedergeschrieben werden können. Der gesamte Forderungskatalog soll im Frühjahr an die Stadtratsfraktionen und OB-Kandidaten übergeben werden.

Bei der Herbstvollversammlung am 21. November begrüßten die Verbände, sich an der "Heldenaktion" des Bayerischen Jugendrings zu beteiligen. Eine vom stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Staude geforderte Umbenennung der Hans-Herrmann-Schule wurde befürwortet. Er sehe Herrmann aufgrund seiner umstrittenen Vergangenheit in der NS-Zeit nicht als Vorbild an, mit dem sich Schüler identifizieren könnten, erklärte Staude.

Vorsitzender Philipp Seitz ging auf die aktuelle Jahresplanung ein. So will der Stadtjugendring am 27. September ein Verbandsfest ausrichten. "Dabei sollen unsere Verbände die Gelegenheit bekommen, ihre Organisation und Arbeit einer großen Öffentlichkeit präsentieren zu können",

erklärte er. Außerdem sind unter anderem eine Neuauflage des beliebten Wahlquiz und eine Bildungsreihe zu den NSU-Morden geplant.

Die 42 Delegierten der Regensburger Jugend-verbände wählten zudem zwei neue Köpfe in den Stadtjugendring. Einstimmig in den Vor-stand wurde der 20-jährige Vorsitzende der Alevitischen Jugend, Kamer Güler, gewählt. Güler engagiert sich im Landesvorstand der Alevitischen Jugend Bayern und ist zudem Vize-Schülersprecher an der FOS Regensburg. Zur neuen beratenden Persönlichkeit wurde der Ltd. Polizeidirektor Wolfgang Mache gewählt.



Der Vorsitzende Philipp Seitz (r.) und Vize-Vorsitzender Detlef Staude (links) begrüßten Polizeidirektor Mache als be-ratende Persönlichkeit und Kamer Güler im Vorstand des SJR.

Fotowettbewerb "Junges Engagement"

Stadtjugendring und Sportjugend Regensburg organisierten unter dem Motto "Junges Engagement" einen Bilderwettbewerb. Ziel des Wettbewerbs war es, einen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden zu geben. "Es sind nicht nur immer die großen Taten, die zählen", sagte der Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Detlef Staude. Der Wettbewerb zeige die große Bandbreite der Jugendarbeit in Regensburg auf, erklärte SJR-Vorsitzender Philipp Seitz. Bürgermeister Wolbergs, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, lobte alle ehrenamtlich Engagierten und überreichte



den Preisträgern eine hochwertige Kamera. "Ohne das Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft nicht funktionsfähig! Umso wichtiger ist es, schon junge Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern oder gar zu gewinnen", betonte der Bürgermeister.

Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



Am 10. Oktober trafen sich im Jugendzentrum Cham die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege zu ihrer Bezirksfachtagung. Sie befassten sich auf der Basis eines Vortrags von Bezirkssprecher Uwe Hering mit der Weiterentwicklung der Offenen Arbeit, ihrer Perspektiven und Herausforderungen.

Foto: Jan-Georg Joppich bei der Präsentation eines Kleingruppenergebnisses im Bild mit Susanne Schwendner (beide JZ Klärwerk Amberg) und Bezirkssprecher Uwe Hering.

Elternzeitvertretung bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Amberg-Sulzbach Claudia Mai

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Jugendarbeit im Bezirk Oberpfalz!

Als Elternzeitvertretung von Julia Schötz habe ich die Aufgaben der kommunalen Jugendpflegerin für den Landkreis Amberg-Sulzbach übernommen. Seit dem 19. August 2013 berate und unterstütze ich deshalb die kreisgehörigen Gemeinden und auch die Träger der freien Jugendhilfe in allen Fragen der Jugendarbeit.

Ich habe in Regensburg mein Studium der Erziehungswissenschaften mit den Abschlüssen Bachelor und Master of Arts absolviert und freue mich ganz besonders, meinen Berufseinstieg in meiner Heimat beginnen zu dürfen. Die Jugendarbeit ist für mich seit jeher ein großes Anliegen: seit vielen, vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich, die Verbandsarbeit prägte bereits meine Kindheit. Ich habe dadurch tolle Eindrücke bekommen und Erfahrungen gesammelt, was Kinder und Jugendliche gemeinsam bewegen können. Jetzt habe ich die Möglichkeit, beruflich daran anzuknüpfen und trete meinen Aufgaben sehr motiviert entgegen.

Ich wünsche mir einen kooperativen Umgang mit dem Kreisjugendring, den Jugendbeauftragten in den Gemeinden, den Bürgermeistern und allen Personen, die mit Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Amberg-Sulzbach betraut sind – und natürlich auch mit euch! ©



KURZNACHRICHTEN

Erneut Nachwuchs bei der Medienfachberatung



Herzlichen Glückwunsch,
die allerbesten Wünsche und viel Freude
mit ihrem kleinen Sohn wünschen wir
unserer Medienfachberaterin
Simone Kellner und ihren Mann Mathias.

Impressun

Herausgeber Bezirksjugendring Oberpfalz

des Bayerischen Jugendring KdöR Von-der-Tann-Straße 13

93047 Regensburg

(0941) 59 99-733

Fax: (0941) 59 99-734

info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion Karl Bierl

Monika Schmidt Marianne Brückner Ursula Ehrenreich Alexandra Lins Katrin Eder Katharina Hoth

Workcamps 2014 International – engagiert – freiwillig!

1500 junge Freiwillige aus der ganzen Welt arbeiten in gemeinnützigen Projekten in Deutschland – Gemeinden, Forstämter, Vereine u. a. leisten einen Beitrag zur Völkerverständigung, Neue



Kooperationspartner können sich bereits jetzt für die Saison 2014 bei ijgd bewerben.

Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste e. V. (ijgd)
Sandra Rosenzweig,
Projektreferentin BaWü & Bayern
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn
Tel. 022800-18,
sandra.rosenzweig@ijgd,de
www.ijgd,de

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren

INFORMATIONSDIENST RECHTZEITIG

BEI UNS EINZUREICHEN.

ES GELTEN FOLGENDE TERMINE

1.FEBRUAR

1. Mai

1. JULI

1. NOVEMBER

Unsere Geschäftsstelle ist vom 23.12.2013 -03.01.2014 voraussichtlich nicht besetzt.

Am **7. Januar 2014** sind wir wieder für Sie/euch da.

Der Bezirksjugendring wünscht
allen Leserinnen und Lesern
unseres Informationsdienstes
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start
in ein neues Jahr voller Glück,
Erfolg und Zufriedenheit.